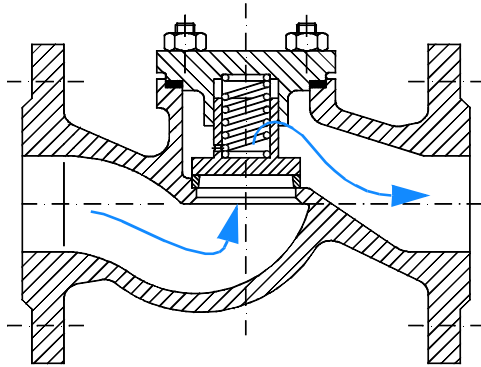


4.5.2.3 Rückschlagventil



Die nebenstehende Zeichnung stellt ein Rückschlagventil prinzipiell in einer Schnittdarstellung vor.

Einzelheiten sollen dabei nicht dargestellt werden.

Wir haben im Anhang dieses Lehrmaterials eine genaue technische Zeichnung eines Rückschlagventiles angefügt, aus der alle Einzelheiten erkennbar sind.

Abb. 4.10 Rückschlagventil

Rückschlagventile werden eingesetzt, wenn eine umgekehrte Flussrichtung nicht zulässig ist.

Sie müssen in Sperrrichtung dicht absperrern und in Durchflussrichtung einen möglichst geringen Widerstand bieten.

Wenn der Differenzdruck des Mediums unterhalb eines durch die Federkraft bestimmten Wertes sinkt, schließt das Ventil.

Rückschlagventile werden in Durchflussrichtung in Rohrleitungen eingebaut und müssen bei Druckabfall oder bei einem hohen Gegendruck schließen.

Der Absperrkörper ist eine Scheibe mit Dichtleiste.

Bei Strömungsstillstand wird die Dichtscheibe von einer Feder auf die Dichtfläche gepresst.

Rückschlagventile sind weitgehend wartungsfrei und verschleißarm. Sie müssen in Sperrrichtung dicht absperrern und in Durchflussrichtung einen möglichst geringen Widerstand bieten.

Rückschlagventile sollten nur horizontal oder vertikal installiert werden, da eine schräge Einbaulage des Ventils Einfluss auf den Öffnungsdruck nehmen kann.

In dem Übungssystem HL 960 (Zeichnung: Rohrleitungssystem HL 960) finden wir ein Rückschlagventil (Pos. 6).